

Ostern: Ausgegossen und nie vergessen!

Frohe Ostern! „Er ist auferstanden“

Antwort: „Er ist wahrlich auferstanden!“

Wir haben diese Woche darüber getrauert was Jesus durchlebt hat. Wir haben gespürt wie es ihm ergangen ist, aber auch seinen Jüngern: ihren Freund, Mentor, Rabbi (Meister) und Retter zu verlieren! Diese Zweifel und Hoffnungslosigkeit zu spüren. War es wirklich die Wahrheit was Jesus sagte? Dass er auferstehen wird?

Und DANN... geschieht es! Jesus ist auferstanden!

Wenn wir die Geschichte lesen, was alles vorher geschah bis hin zu diesem herzbewegenden, errettenden und erlösenden Ereignis. Wir sehen wie Jesus uns Hinweise gibt die wir nicht vergessen sollen. Sogar es nicht außer Acht zu lassen, was es für Gott gebraucht hat, uns zu retten.

Am Palmsonntag haben wir gehört das Jesus die Menschen kennt. Und sich trotz allem nicht beirren lässt und den Willen des Vaters erfüllt. Wir haben den wahren König erkannt.

Am Karfreitag ging es darum zu fühlen und uns hineinzusetzen was Jesus durch gemacht hat. Aber auch ganz persönlich die Liebe Gottes zu spüren und Heilung zu erleben. Damit unsere Herzen mit Dankbarkeit erfüllt werden für diesen furchtbaren Tod am Kreuz und das Opfer das Jesus brachte! Diese Tat zu begreifen und zu erkennen was für einen Preis es gekostet hat uns zu erlösen!

Diesen Ostersonntag möchte ich auf ein paar Dinge schauen, die vor der Kreuzigung passiert sind. Wenn du liest welche Themen Jesus in den Evangelien anspricht bevor er stirbt, dann sind das heute auch für uns mehrere Botschaften. Sie ziehen sich durch wie ein roter Faden den Jesus mit seinen Jüngern mitteilt.

- In Johannes 12: Maria salbt Jesus. Was für ein Liebesbeweis!
- Dann kommt das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern: Nun dient Jesus seinen Jüngern ähnlich wie Maria es tat. Mit derselben Herzenseinstellung.

In den letzten Wochen und Monaten spricht Jesus mit seinen Jüngern verschiedene Lehrpunkte durch, die ihm sehr am Herzen liegen.

- Der Weinstock und die Reben: Er sagt mit diesem Bild: bleibe in mir und lass dich verändern!
- Oder das nächste: Ich lasse euch nicht allein: Der Heilige Geist kommt
- Oder, Lasst euch nicht entmutigen: werde nicht abgelenkt von dem was auf euch zukommt!
- Dann erklärt er das Gericht Gottes und die Zerstörung des Tempels: Jesus meinte damit, er ist der Tempel der in 3 Tagen wieder aufgerichtet wird.

- Er ermutigt sie mit der Geschichte über die 10 Brautjungfern und ihre Öllampen bereit zu haben: Und fragt: Bist du vorbereitet?
- Und letztendlich: Lass euch nicht beirren, was alles in der Welt geschehen wird. Ich werde bei euch sein alle Tage bis an das Ende der Welt!

Was für Botschaften! Es würde mehrere Tage brauchen diese alle ganz genau anzuschauen. Ich möchte die ersten 2 genauer ansehen, weil diese 2 alle Botschaften der anderen Ereignisse beinhalten. In diesen 2 Liebestaten die wir gleich lesen werden, sieht man wie man in Gott bleibt, auf den Heiligen Geist hört und sich leiten lässt. Dadurch wird man immer wieder ermutigt. Man will sich vorbereiten und dass immer wieder, und sich nicht beirren was die Welt für Signale gibt oder sagt wie man leben soll.

Das erste das wir anschauen ist: **Maria in Johannes 12**. Die Schwester von Marta kommt während dieser Party ins Haus, die sie zur Ehre Jesu machen. Sie gießt dieses kostbare und teure Nardenöl über seine Füße und dann trocknet sie diese mit ihren Haaren!

Sie drückt aus was in ihr vorging, diese unendliche Liebe und sicherlich Dankbarkeit für das, was er alles in ihrer Familie getan hat. Sie dient ihn, betet ihn an mit dieser Geste und bereitet ihn für den Tod vor. Denn das kostbare Nardenöl im Alabasterfläschen wurde in der Regel für die Salbung von Königen bei ihrem Begräbnis verwendet. Was für ein Bild!

Für mich persönlich eines der größten Liebesbekenntnisse und eine Proklamation! Mit dieser Tat sagt sie: Ich glaube an Dich. Du bist es wert angebetet zu werden. Proklamation: Du bist wahrlich der Messias. Als sie das Öl ausgoss, das so kostbar und teuer war, goss sie in dem Moment bestimmt ihr ganzes Sein vor ihm hin. Einen größeren Liebesbeweis gibt es nicht außer sein Leben hinzugeben für jemand anderen. Wie Jesus selbst sagte. Sie gab das kostbarste was sie hatte.

Jesus macht genau dass ein paar Tage später aber mit seinem Leib und Blut. Jesus dient anderen und ermutigt genauso nach seinem Beispiel zu handeln als er beim letzten Abendmahl mit den Jüngern ist.

Das zweite Beispiel ist in Joh 13,12-15:

12 Nachdem Jesus ihnen die Füße gewaschen hatte, zog er sein Obergewand wieder an, kehrte zu seinem Platz am Tisch zurück und fragte seine Jünger: Versteht ihr, was ich eben getan habe?

13 Ihr nennt mich Lehrer und Herr. Das ist auch richtig so, denn ich bin es.

14 Wenn schon ich, euer Lehrer und Herr, euch die Füße gewaschen habe, dann sollt auch ihr euch gegenseitig die Füße waschen.

15 Ich habe euch damit ein Beispiel gegeben, dem ihr folgen sollt. Handelt ebenso!

Jesus sagt ganz deutlich: Sei ein Beispiel wie ich es war!!

Und in Lukas 22,19 sagt Jesus folgendes: Dann nahm er ein Brot. Er dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben

wird. Feiert dieses Mahl immer wieder und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst!

An anderer Stelle sagt Jesus auch: an der Liebe untereinander werden sie euch erkennen!

1: Wir sollen immer einander dienen und dadurch wird Gottes Liebe sichtbar.

Das wissen wir als Christen. Ein guter Satz, aber gar nicht mal so leicht immer durch zu ziehen. Hier habe ich eine Karaffe mit Wasser, ich gieße es aus in eine andere Karaffe und danach in Gläser. Die erste Karaffe symbolisiert Gott. Die zweite Karaffe bin ich, in die das Leben Gottes ausgegossen wird. Dann gieße ich es Stück für Stück für andere aus. Das bedeutet:

- Ich komme zuerst zu der Quelle die mich füllt. Mit Liebe, Annahme, Vergebung, Kraft, Identität, Selbstwert.
- Weil ich es immer wieder erlebe, kann ich genauso anderen dienen oder helfen und lieben. Mein Herz ist bereit zu dienen.

Dienen ist ein anderes Wort für helfen aber es ist verknüpft mit Demut; nicht an sich selbst zu denken in den Moment. Sicherlich leichter gesagt als getan! Aber fange diesen Ostern an. Lege dein Herz vor Gott und nimm sein Herz an. Bleibe fest verankert in ihm. Es ist wie neue Brille durch die du schaust und erkennst was wirklich vor dir ist.

Maria lässt sich nicht beirren und weiß wer ihr Messias ist und immer sein wird. Vor allen anderen schämt sie sich nicht und betet ihn an.

2: Feiert das Abendmahl und erinnert euch und vergiss es nicht. Handelt danach!

Wir sollen erinnern was Jesus am Kreuz tat aber auch das tun was er beim Abendmahl getan hat. „Tue dies in Erinnerung an mich!“ Ich glaube wir sollen nicht nur das Abendmahl erinnern und tun. Wir sollen zu uns selbst sterben (unseren Egoismus und uns selbst führen zu wollen im Leben) und mit IHM auferstehen!! Dieses massive Geschenk sollen wir nie vergessen. Wir sollen es würdigen. Wie? - Durch unser Leben.

Galater 2,19b-21a

19 b Mein altes Leben ist mit Christus am Kreuz gestorben.

20 Darum lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir! Mein vergängliches Leben auf dieser Erde lebe ich im Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich geliebt und sein Leben für mich gegeben hat.

21a Ich lehne dieses unverdiente Geschenk Gottes nicht ab...

Dankbar zu sein und das aber auch zum Ausdruck zu bringen.

Ich habe hier ein Geschenk aber ihr wisst nicht was drin ist. Welche Erwachsene möchte es haben? (Kinder die sich melden bekommen ein kleines Schoko Ei) Du bist nett überrascht dass du etwas bekommst, stimmst? Jetzt machst du es auf und bist hoffentlich sehr erfreut

☺ Hier sind 50 Euro!

So ist es mit diesem unverdienten Geschenk. Nimm es an. Aber... verwende es in deinem Leben. Es bringt dir nichts nur diesen Geldschein anzuschauen. Du muss es nutzen damit du etwas bekommst.

Sehr ähnlich ist es mit unseren Herzen! Je mehr wir Menschen lieben und Jesus offenbaren; desto mehr wird unser Herz erfüllt von Gott. Wir bekommen mehr von Gott: das größte Angebot dass es gibt.

Philipper 3,10 Um Christus allein geht es mir. Ihn will ich immer besser kennen lernen: Ich will die Kraft seiner Auferstehung erfahren, aber auch seine Leiden möchte ich mit ihm teilen und mein Leben ganz für Gott aufgeben, so wie es Jesus am Kreuz getan hat.
11 Dann werde ich auch mit allen, die an Christus glauben, von den Toten auferstehen.

3: Tue dies, einfach die 2 Wörter... mach einfach!

- Beispiel in einem Fernsehfilm: ein Chef sagt zu seinen Mitarbeitern die immer nur reden: „Nicht immer nur reden, einfach mal machen!“
- Oder das Zitat: „Machen ist wie wollen – nur krasser!“

Beten für uns alle: das wir die Ausdauer haben und es einfach tun ohne dabei so viel nachzudenken und Zeit zu verschwenden.

Das tun was er tat! Heute sollen wir Jubeln weil: Jesus lebt! Er hat alles gemacht damit wir frei sind und bei Ihm bleiben dürfen und ewiges Leben haben. Ihm nachfolgen und so handeln, egal was die Welt sagt oder meint!

Bist du vorbereitet? Vorbereitet indem wir: genügend Toiletten Papier sammeln, Tomatendosen, einen Bunker bauen und Nein sagen zu allem was geschieht? NEIN Natürlich nicht! Sondern vorbereitet sein immer das Evangelium zu erzählen. Die Bereitschaft Menschen zu lieben und Wegweiser auf Jesus hin zu zeigen? Es ist eine echt Frohe Botschaft die diese Welt braucht und hören soll.☺ Und wir haben die beste frohe Botschaft diese Welt!

Gieße dein Herz vor ihm aus, immer wieder. Und vergiss nicht was Jesus uns sagte: Tue es, in Erinnerung an mich!

FROHE OSTERN